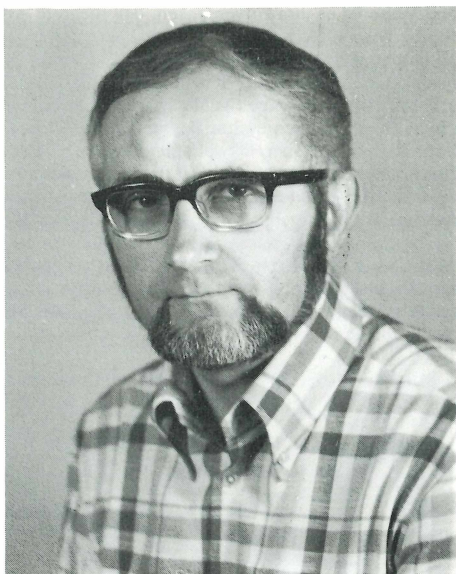


Kurt Nikoleizig †

geb. 28. I. 1926

gest. 24. V. 1980



Zu Beginn einer geplanten Sammelexkursion Pfingsten 1980 nach Pevestorf, an der auch KURT NIKOLEIZIG mit seiner Familie teilnehmen wollte, traf uns völlig überraschend die erschütternde Nachricht von seinem plötzlichen Tode. Still und bescheiden, wie es seinem Wesen entsprach, hat er diese Welt verlassen. Niemals hat er sich und seine Probleme in den Vordergrund gestellt, so daß kaum jemand von einer Herzschwäche Kenntnis hatte, die seinem Leben ein so schnelles und unerwartetes Ende setzte.

KURT NIKOLEIZIG wurde am 28.1.1926 in Schlesien geboren. Aufgewachsen in einem kleinen Dorf des Glatzer Berglandes, hatte er schon früh Kontakt mit der Natur. Während seiner Schulzeit brach der 2. Weltkrieg aus, dessen Wirren ihn nach Norddeutschland verschlugen. Aus englischer Gefangenschaft entlassen, absolvierte er in Burg/Dithmarschen von 1949 bis 1951 einen pädagogischen Lehrgang, der ihm den Beruf des Lehrers eröffnete, wobei seine fachlichen Schwerpunkte noch nicht im biologischen Bereich lagen. Erst die Bekanntschaft mit seiner späteren Frau KAREN veranlaßte ihn, das bei beiden vorhandene Interesse an der Natur ernsthaft zu pflegen und auszubauen. Dies geschah sowohl privat als auch beruflich. Er entwickelte sich zu einem engagierten Biologielehrer, der sich auch außerhalb der Schule für Belange des Umweltschutzes einsetzte. So war er Mitglied im Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege im Kreis Stormarn. Außerdem verschaffte er sich im Laufe der Jahre einen Namen als Botaniker. Er legte eine Kartei an, in der die Standorte vieler seltener Pflanzen aufgeführt wurden. In dieser Zeit, zu Beginn der sechziger Jahre, arbeitete er eng mit Dr. WILLI CHRISTIANSEN an der Landesstelle für Pflanzenkunde in Kiel zusammen.

Dem Verein ist KURT NIKOLEIZIG im Jahre 1962 beigetreten, da er mehr erfahren wollte über Insekten, die ihm bei seiner botanischen Tätigkeit aufgefallen waren. So ergab es sich, daß im Laufe der Zeit die Käfer mehr und mehr in den Mittelpunkt seines Interesses rückten. Hier waren es zuerst vor allem die phytophagen Arten, so die Rüsselkäfer und auch die Blattkäfer, denen er sich besonders widmete. Später richtete sich sein Augenmerk mehr auf weniger ausführlich bearbeitete Käfergruppen. Ihn reizten weniger die großen, auffälligen Arten, als vielmehr die kleinen, schwer zugänglichen und knifflig zu trennenden. Hier bewies er sein sehr gutes Auge, und was jedermann neidlos anerkennen mußte, auf seine Bestimmung war immer Verlaß. Auf diese Art

und Weise ist es ihm zu verdanken, daß mehrere Arten für unser Gebiet neu, zwei sogar als neu für die Wissenschaft entdeckt wurden. Sein plötzlicher Tod gestattete es ihm nicht mehr, sie selbst zu beschreiben, so daß Herr Dr. LOHSE sie unter dem Namen *Enicmus amici* und *Schistoglossa benicki* veröffentlicht hat. Seinem Forschungsdrang verdanken wir aber auch die Entdeckung einiger uns bisher verborgen gebliebener Sammellokalitäten, z. B. das Barnitztal bei Oldesloe und die Salzstelle bei Schreyahn. Bei der Aufarbeitung des Materials zeigte er eine bewundernswerte Sorgfalt und Ausdauer. Obwohl ihm nach seiner Ernennung zum Konrektor an der Realschule mit Hauptschulteil in Trittau 1975 für das Hobby weniger Zeit blieb, saß er meist bis spät in die Nacht am Schreibtisch und »käferte«. Erst wenn er sich seiner Sache völlig sicher war, überraschte er uns mit seinen Ergebnissen, die dann in *Bombus*-Beiträgen ihren Niederschlag fanden.

Mit KURT NIKOLEIZIG haben wir einen ausgezeichneten Entomologen verloren, der uns allen mit Rat und Tat zur Seite stand, Anregungen gab und neue Möglichkeiten aufzeigte, ohne sich selbst in den Vordergrund zu stellen. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, sein Werk bis zur Vollendung zu führen. Er hinterläßt bei uns eine Lücke, die wir nicht werden schließen können.

Mir persönlich ist er ein hilfsbereiter und anteilnehmender Freund gewesen, mit dem mich nicht nur die Entomologie verband und dem ich viel zu verdanken habe.

Wir werden ihn nicht vergessen.

WOLFGANG ZIEGLER